

Rundbrief des Stadtjugendring Leipzig e.V. Erscheint einmal im Quartal / 24. Ausgabe / März 2019

Wahlen, Wahlen...

Liebe Leser*innen, liebe Mitglieder, liebe Partner*innen,

2019 stehen für Leipzig, Sachsen und Europa richtungsweisende Wahlen an. Wir wollen die erste Ausgabe des Quarterlys in diesem Jahr dazu nutzen, Euch mit einem Themenschwerpunkt über Aktionen, Themen und Inhalte rund um die anstehenden Wahlen zu informieren.

Neben den traditionsreichen *Klartext* Veranstaltungen, werden wir uns an der *U18 Europa- und Landtagswahl* beteiligen, einen Schwerpunkt auf kommunale Wahlprüfsteine setzen und mit dem Thema Wahlaltersenkung einen eigenen jugendpolitischen Impuls in die Diskussion einbringen. Vieles ist in Planung und wird die kommenden Monate noch konkret ausgestaltet. Und dazu brauchen wir Euch: Um alle diese verschiedenen Ideen und Formate gut umsetzen zu können, braucht es den Jugendclub vor Ort, der ein Wahllokal stellt, die Fachkraft, die das Thema Jugendbeteiligung und Wahlen mit jungen Menschen thematisiert oder den Jugend-

verband, der sich in der Diskussion mit Abgeordneten für die Wahlaltersenkung stark macht. Beteiligungsmöglichkeiten wird es viele geben. Mehr Infos findet ihr auf unseren Themenseiten zu den Wahlen.

Im Angesicht der sich abzeichnenden gesellschaftlichen Polarisierungen rund um die anstehenden Wahlen, werden wir alle besonders aufgefordert sein, Haltung zu zeigen. Als Stadtjugendring stehen wir ein für Vielfalt und Demokratie. Diese Grundwerte erlebbar und fühlbar zu machen und in der tagtäglichen Arbeit zu zeigen, dass dahinter mehr steht als warme Worte, wird eine besondere Aufgabe für uns sein. Gehen wir es gemeinsam an. Wir wünschen viel Spaß mit dem (letzten in dieser Form) vorliegenden Quarterly.

Frederik Schwieger



Jugendpolitik aktuell

Der Doppelhaushalt 2019/2020 wurde in Leipzig beschlossen. Mehr zur aktuellen Jugendpolitik ab Seite 2



Wahlen, Wahlen

Kommunal-, Europa- und Landtagswahl. 2019 bietet die großartige Chance direkt Demokratie zu gestalten. Unsere Ideen und Aktionen findet ihr ab Seite 3



Aus der Geschäftsstelle

Wir wagen einen Rückblick auf das vergangene Jahr und berichten vom DBJR Barcamp in Berlin ab Seite 10

Jugendpolitik aktuell

...in Leipzig

Haushalt verabschiedet, Ausbau der Jugendhilfe!

Die Förderung der Träger der freien Jugendhilfe steht nun auf solideren Füßen in Leipzig. Der Etat 2019/20 wurde um 3 Millionen für 2019 und 3,5 Millionen Euro für 2020 erhöht. Damit stehen nun 14,6 beziehungsweise 15,1 Millionen Euro für die Förderung von Projekten und Maßnahmen aus der Kinder- und Jugendförderung bereit. Nach langem Zittern über die Weihnachtstage ein großer Erfolg. Ein besonderer Dank gilt allen an diesem Prozess beteiligen Stadtratsfraktionen.

Wahl des dritten Leipziger Jugendparlaments

Vom 25. März bis zum 1. April können junge Menschen aus Leipzig wieder ihre Vertreter*innen für die kommende Legislatur des Jugendparlaments wählen. Dafür haben die 46.000 Wahlberechtigten alle notwendigen Informationen für die Online-Abstimmung erhalten. Das Jugendparlament wird alle zwei Jahre gewählt und besitzt Rede- und Antragsrecht im Stadtrat. In diesem Jahr stellen sich 34 junge Menschen zur Wahl.

Auch aus dem *Jugendclub Iuventus e.V.* kandidiert in diesem Jahr ein junger Engagierter – Tilmann Nitschke.

Tilmann ist 15 Jahre alt und besucht die 8. Klasse des Albert-Schweitzer-Förderzentrums in Leipzig. Dort ist er seit letztem Schuljahr Schülersprecher und vertritt die Interessen auch im Stadtschülerrat. Im Jugendclub Iuventus e.V. engagiert sich Tilmann seit einem halben Jahr, konnte aber bereits viel bewegen. Sein Wahlprogramm ist richtig vielseitig. Zum einen geht es Tilmann darum, die Jugendarbeit allgemein voranzutreiben. Zum anderen hat er auch spezielle Themen, die er durch sein Engagement im Jugendparlament einbringen will: z.B. Inklusion in der Jugendarbeit, dass junge Menschen, mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Behinderung gemeinsam an Projekten arbeiten und ihre Freizeit gestalten. Wahlaltersenkung und Umweltschutz sind außerdem die zwei Themen, die ihm besonders am Herzen liegen.



...und über die Stadt hinaus

Jugendförder- und Beteiligungsgesetz: Berlin stärkt Jugendarbeit und Demokratiebildung

Ein neues Gesetz soll in Berlin deutlich mehr Mittel für die Jugendarbeit bereitstellen. Gleichzeitig sollen Fachstandards dafür sorgen, dass alle Angebotsformen der Jugendarbeit in allen Bezirken angeboten werden. Infolge der Gesetzesänderung werden in den kommenden Jahren rund 25 Mio. Euro mehr für die Jugendarbeit – z.B. für Jugendclubs, Abenteuerspielplätze, Festivals, Jugendreisen und Kinder- und Jugendparlamente – zur Verfügung stehen. Wir würden uns freuen, wenn unsere kommende Landesregierung in Sachsen sich daran ein positives Beispiel nehmen würde.

Neuer Anlauf in der SGB VIII Reform

Es kommt Bewegung in die SGB VIII Reform. Mit "Mitreden – Mitgestalten" startet das Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend (BMFSFJ) einen neuen Anlauf in Sachen Novellierung des SGB VIII, der diesmal durch einen breiten Beteiligungs- und Dialogprozess getragen werden soll. Erste Veranstaltungen haben schon stattgefunden. Auf der dazugehörigen Webseite können alle Termine, Unterlagen und Protokolle eingesehen werden. Außerdem haben wir die Möglichkeit, als Teil der Fachöffentlichkeit unsere Hinweise und Ideen mit einzubringen.

Inhaltlich soll es bei der Reform vor allem um vier Themen gehen, alles mit dem übergeordneten Ziel, Kinder und Jugendliche und ihre Familien zu stärken:

- 1. Besserer Kinderschutz und mehr Kooperation
- 2. Wirksames Hilfssystem/Weniger Schnittstellen/ Mehr Inklusion
- 3. Fremdunterbringung: Kindesinteressen wahren, Eltern unterstützen, Familien stärken und
- 4. Prävention im Sozialraum stärken

16. Kinder- und Jugendbericht: Demokratische Bildung fördern

Die Bundesjugendministerin Dr. Franziska Giffey hat eine unabhängige Kommission damit beauftragt, den 16. Kinder- und Jugendbericht zu erarbeiten. Thema des Berichts ist, unser letztjähriges Jahresthema, die "Förderung demokratischer Bildung im Kindes- und Jugendalter". Mit dem Bericht soll eine Grundlage geschaffen werden, um Institutionen und Konzepte der Demokratiebildung für die Altersgruppe der bis 27-Jährigen weiterentwickeln zu können. Wir sind schon sehr gespannt. Der Bericht wird für Ende 2020/Anfang 2021 erwartet.

Wahlen, Wahlen, Wahlen

2019 stehen in Sachsen gleich drei Wahlen an: Auf kommunaler Ebene, für den Landtag und zur Wahl des Europa-Parlaments sind Wähler*innen an die Urne gerufen.

Gemeinsam mit Euch wollen wir (neue) Aktionsformate ausprobieren und die U18-Wahlen in Leipzig gestalten.

Was sind die U18-Wahlen?

Die U18-Wahl möchte darauf aufmerksam machen, dass junge Menschen in der Lage sind, sich eine eigene Meinung zu bilden. Denn junge Menschen wollen genauso wie ältere an ihrer Gesellschaft beteiligt werden und sein. Dafür setzt die U-18-Wahl ein Zeichen. Als Stadtjugendring rufen wir alle Leipziger Vereine, Initiativen und Verbände dazu auf sich als Wahllokale für die Europa- und die Landtagswahlen zu registrieren.

Für die Interessen junger Menschen

Die U18-Wahl ist ein guter Anlass, um gemeinsam über politische Inhalte und Programme ins Gespräch zu kommen. Hier sollen Kinder und Jugendliche dabei unterstützt werden, Politik zu verstehen, Unterschiede in den Parteiprogrammen zu erkennen und Wahlversprechen von Politiker*innen zu hinterfragen.

Kinder und Jugendliche können so, praktische Erfahrungen mit dem Wahlakt machen, sich politisch orientieren und das politische System kennenlernen. Doch dabei wollen wir nicht stehen bleiben: Der Stadtjugendring Leipzig verbindet die U18-Wahl deutlich mit der Forderung nach der Absenkung des Wahlalters.

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl

Am 26. Mai 2019 sind in Leipzig die Wahlen für den Stadtrat. Wir wollen dazu Licht ins Dunkel bringen. Daher haben wir den Parteien Fragen gestellt und zugehört, was diese zu sagen haben. Unser Motto dabei – aktiv und gewaltfrei gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Rechtspopulismus und Diskriminierung jeglicher Art.

Die Kinder und Jugendlichen sollen sich ihr eigenes Bild über die Antworten machen. Daher haben wir die Antworten nicht beurteilt und in einem Heft in voller Länge abgedruckt. Eine kürzere Version gibt es als Plakat. Der perfekte Start, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Wie das geht? Animiert die jungen Menschen Fragen zu stellen. Auf der Rückseite des Heftes sind zudem weiterführende Links zu finden. Das Heft und das Plakat versenden wir an alle Jugendclubs und unsere Mitglieder in Leipzig. Die Materialien können darüber hinaus ab dem 15. April in der Geschäftsstelle bestellt werden.





U18-Europawahlen in Leipzig - Wir rufen zum Mitmachen auf

Der Stadtjugendring Leipzig ruft alle Bildungsinstitutionen zum Mitmachen bei der U18-Wahl auf.

Bei der Wahl der Örtlichkeit für die U18-Wahl sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Wahllokale sind an keine spezifische Örtlichkeit gebunden. Idealerweise werden sie an den Orten eingerichtet, an denen sich Jugendliche aufhalten: beispielsweise an Schulen, in Vereinen und Jugendeinrichtungen, oder an öffentlichen Plätzen und Freizeiteinrichtungen wie Sportplätzen und Schwimmbädern. Auch mobile Wahllokale sind möglich.

U18-Wahl für die europäische Idee

Die U18-Europawahl bietet die Gelegenheit bei jungen Menschen das Interesse für Europa zu wecken und damit die europäische Idee und den europäischen Zusammenhalt zu stärken. So weit weg ist Brüssel nämlich gar nicht: Europa und die EU berühren die Interessen junger Menschen mannigfaltig. Die aktuellen Diskussionen um die Urheberrechtsreform der Europäischen Union und die Proteste vieler junger Menschen dagegen beweisen das eindrucksvoll.

Die Anmeldung der Wahllokale für die Europawahlen ist ab sofort auf www.u18.org möglich!

Was passiert ansonsten zur Europawahl?

Am 09. Mai gibt es die Chance Europa hautnah zu erleben. Zum Europatag laden viele Akteure ins Budde-Haus ein, um unterschiedliche Perspektiven einzunehmen. Egal ob zu den anstehenden Wahlen, Freiwilligendiensten, oder internationale Fahrten. Der Stadtjugendring wird mit einem Wahllokal und Informationsmaterial vor Ort sein. Zudem gibt es die Möglichkeit die eigenen Wünsche zu Europa und an die Politik festzuhalten.

Europa ist vielfältig. Es gibt unterschiedliche Meinungen und Erfahrungen, gerade bei den Menschen, die in diesem Kontext aktiv sind, arbeiten oder Politik machen. Wir haben einige dieser Menschen gefragt was für sie Euopa in Leipzig und der Jugendarbeit bedeutet. Die kurzes Video findet ihr ab dem 15. April auf unserer Webseite und in den sozialen Medien.

Zentrale Informationen rund um die Wahlen stellen wir auf unserer Webseite unter www.stadt-jugendring-leipzig.de/wahlen zur Verfügung.

#dannwaehldoch - Wahlprüfsteine junger Menschen zur Sächsischen Landtagswahl Eine Kampagne im Rahmen des Projekts U18+

Der Kinder- und Jugendring Sachsen begleitet das mit dem Projekt U18+. Die U18-Wahl ist die Möglichkeit für junge Menschen, die noch nicht wahlberechtigt sind, ihre Stimme abzugeben. Das Plus steht für umfangreiche und vielfältige Angebote, sich im Vorfeld mit Wahlen und Demokratie an sich aber auch den Inhalten und Themen des Wahlkampfes zur Landtagswahl auseinanderzusetzen und die eigene Meinung einzubringen. Dafür hält die Landeskoordinierungsstelle beim KJRS zahlreiche Angebote bereit: Workshops, Materialien und Beratung, wie politische Bildung in der Jugendarbeit aussehen kann.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Instagram-Kampagne #dannwaehldoch. Auf dem Instagram-Kanal u18_ landtagswahl_sachsen werden unter dem Hashtag #dannwaehldoch Wahlprüfsteine junger Menschen gesammelt und die Antworten der Parteien gepostet. Die Bilder zu den Wahlprüfsteinen werden in #dannwaehldoch-Workshops von Jugendlichen erstellt, begleitet von Medienpädagog*innen. Gleichzeitig haben die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Meinungen zu den Statements der Parteien abzubilden.

Der Instagram-Kanal soll moderiert die Möglichkeit zum digitalen und unmittelbaren Austausch zwischen Jugendlichen und Politik geben und richtet sich an nicht-wahlberechtigte und wahlberechtigte junge Menschen gleichermaßen.

Für die #dannwaehldoch-Wahlprüfsteine wurden über 4 Monate Fragen von Jugendlichen aus ganz Sachsen gesammelt, eine Jugendjury hat sie anschließend geclustert, priorisiert und 16 Fragen ausgewählt. Sie wurden durch die Landeskoordination an die Parteien gesendet die bereits im sächsischen Landtag vertreten sind und zusätzlich an die Parteien, die bei vergangenen U18-Wahlen 5% Stimmanteil erreichen konnten. (FDP, Die Partei und Tierschutzpartei)

Neben der Veröffentlichung auf Instagram, soll eine große Synopse aller Fragen und Positionen der Parteien auf u18.kjrs.de erstellt werden.

In den ersten Wochen der Kampagne haben sich bereits neue Fragen und Projektideen ergeben: "#dannwaehldoch gilt nicht für mich.", sagen bei-



spielsweise junge Menschen über 18, die keine deutsche Staatbürgerschaft haben aber sich dennoch in Sachsen zu Hause fühlen. #dannwaehldoch wirft im ländlichen Raum oft andere Fragen auf als in kleinen und vor allem großen Städten. Und junge Menschen haben viele verschiedene, oft auch konkurrierende und widersprüchliche Forderungen und Fragen an die Politik, denn sie sind genauso pluralistisch, wie die Erwachsenen.

Alle Angebote von U18+ und #dannwaehldoch stehen allen Interessierten zur Verfügung und wir freuen uns über Anfragen, Kommentare und natürlich Follower und Herzchen auf Instagram. Bis zum 1. September ist noch viel Zeit und wir wollen in dieser Zeit die Stimmen junger Menschen besonders verstärken.

Ansprechpartnerin: Landeskoordinatorin zur U28 Wahl in Sachsen Agnes Scharnetzky a.scharnetzky@kjrs.de

Termine rund um die Wahlen

- 04. Mai Klartext Bildungstag Paunsdorf
- 09. Mai Europa Tag Buddehaus
- 14. Mai Klartext Kommunalwahl Paunsdorf
- 13. bis zum 17. Mai U18-Europawahlen
- 26. Mai Kommunal- und Europawahlen
- 12. Juni U18 Wahlauftakt
- 20. Juni Train the Trainer
- 22. Juni Klartext Bildungstag Paunsdorf
- 27. August Klartext Landtagswahl VHS
- 19. bis 23. August U18- Landtagswahlen
- 01. September Landtagswahlen in Sachsen

#wahlaltersenken Kampagne auch in Leipzig

Verstehen die Politik-Profis die jungen Menschen?

Die aktuelle Debatte um das politische Engagement von Schüler*innen zeigt, dass nicht alle Politiker*innen die Interessen der jungen Menschen teilen. Als Stadtjugendring Leipzig fordern wir ein Wahlrecht für Jugendliche. Damit sollen Schüler*innen und Jugendliche mehr direkten Einfluss auf die Entscheidungen der Parlamente ausüben. Im Superwahljahr 2019 und 100 Jahre nach Einzug des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts in Deutschland setzen wir uns bei den ansitzenden Politiker*innen für eine Wahlaltersenkung auf 16 Jahre ein.

Die Wahlaltersenkung ist ein klares Signal an junge Menschen, dass nicht nur gestellte Erwartungen und Pflichten zunehmen, sondern auch ihre Rechte. Mit zunehmender Selbstständigkeit junger Menschen geht in vielen Lebensbereichen eine größere Eigenverantwortung einher. Spätestens nach dem Abschluss der Schulzeit müssen Jugendliche wesentliche Entscheidungen der weiteren Lebensplanung treffen. Der Großteil dieser jungen Menschen trifft dies weit vor dem Erreichen der Volljährigkeit. Vor diesen Lebensbereichen macht auch die Politik und der damit verbundene Einfluss auf die politischen Entscheidungen nicht halt. Die Wahlen sind einer der wichtigsten Beteiligungsprozesse

unserer demokratischen Gesellschaft. Ob es über Ausbildungsbedingungen oder den Klimawandel geht, Jugendliche müssen über die Ausrichtung der Schwerpunktsetzung politischen Handelns mitentscheiden können. Nur so stärken wir die Teilhabe und Beteiligung der jungen Menschen.

Um das Ziel einer Wahlaltersenkung auf 16 Jahre zu erreichen, werden wir in den kommenden Wochen auf die Bundestags- und Landtagspolitiker in Leipzig zugehen. Alle Wahlaltereinschränkungen, von der Europawahl angefangen bis hin zur Kommunalwahl und Bürgerentscheide in Sachsen, werden auf Bundes- und Landesebene entschieden.

Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble plant in dieser Legislatur eine Reform des Wahlrechts. Der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) sieht das als perfekte Gelegenheit für eine Entscheidung im Interesse der Jugendlichen. Am 19. Januar, genau 100 Jahre nach der Wahl zur verfassungsgebenden deutschen Nationalversammlung, hat der DBJR seine Kampagne #wahlaltersenken gestartet. Wir unterstützen die Kampagne mit einem Beschluss unserer Hauptversammlung vom 05. März. Höhepunkt der Kampagne ist der 23. Mai 2019. Dann feiert das Grundgesetz Geburtstag und wird 70 Jahre alt, wie der DBJR als Dachverband der Jugendverbandsarbeit in Deutschland.

Neuer Falkenhorst in Schönefeld - Die Falken ziehen in ihr Ladenlokal

Endlich ist es soweit! Nach einer langen Zeit des Planens und Organisierens sind wir seit dem 1. Oktober stolze Mieter*innen unseres eigenen Ladenlokals. Das Lokal befindet sich in der Dimpfelstraße 33 in Schönefeld und wird uns zukünftig als Ort für unsere Verbandsaktivitäten dienen. Wir wollen den Ort als einen Anlaufpunkt für alle Falken und unsere Freund*innen in Leipzig und darüber hinaus nutzen, es soll ein lebendiger Ort des Austauschs, gemeinsamen Lernens und Diskutierens und nicht zuletzt des Spaßes entstehen. Im neuen Ladenlokal werden nicht nur die Gruppenstunden mit unseren Kinder- und Jugendlichengruppen stattfinden. Darüber hinaus wird auch ein Ort geschaffen werden, an dem unsere Arbeitskreise einen Platz für ihre Arbeit finden und wir uns mit Seminaren und Vorträgen selbst weiterbilden können.

Doch bevor dies alles Realität wird, hatten wir die letzten Monate viel zu tun, da das Ladenlokal nicht in einem Zustand war, der eine sofortige Nutzung zulässt. Über Wochen hinweg wurde die alte Tapete und der teilweise marode Putz von den Wänden entfernt und erneuert, alle Räume gestrichen, eine Küche eingebaut und vieles mehr. Auch der Vermieter hatte noch einiges zu tun: Neben der Erneuerung der Toilette, musste auch die Elektrik teilweise erneuert werden.

Die gemeinsame Arbeit am Ladenlokal hat uns zwar viel Spaß gemacht, jetzt sind wir aber sehr froh endlich damit fertig zu sein und das Ladenlokal seinem tatsächlichen Zweck zuführen zu können. Die ersten Verbandsaktivitäten haben bereits stattgefunden. Die offizielle Eröffnung findet am 22.03. statt. Und wir haben noch einiges vor: Neben den

klassischen Verbandsaktivitäten (Gruppenstunden, Workshops, Themenabende usw.) wollen wir auch in den Stadtteil Schönefeld hineinwirken. Elisabeth Korn, Die Falken



#BAföGrauf Kampagne der Falken

Im Januar startete unsere neue Kampagne #BAföGrauf. In den sozialen Medien, aber auch an den Universitäten und Hochschulen wollten wir damit Präsenz zeigen und nicht nur unserer Forderung nach einer vollständig bedarfsdeckenden staatliche Unterstützung für die Ausbildung Ausdruck verleihen, sondern auch auf viele Probleme hinweisen, die auf den ersten Blick mit diesem Thema vielleicht noch gar nicht so viel zu tun haben. Dazu gehört für uns nicht nur die Verschuldung nach dem Studium, die heutzutage völlig unangemessenen Altersgrenzen, psychosoziale Probleme durch Ämterstress und Zeitdruck oder einfach die Tatsache, dass ehrenamtliches Engagement nur dann anerkannt wird, wenn es auch an der Hochschule stattfindet.

Die Kampagne funktionierte über thematische Postkarten, die bundesweit verteilt wurden. In den sozialen Medien waren wir vor allem über den Hashtag #BAföGrauf präsent. Schaut doch mal rein. Für den gerade stattfindenden Bafög Reformprozess hoffen wir auf ein gutes Ergebnis im Sinne der Studierenden.

Elisabeth Korn, Die Falken



In Leipzig ohne Vorurteile leben?

Junge Leipziger*innen mit und ohne Migrationshintergrund starten ein spannendes, inklusives Projekt zum Abbau von Vorurteilen.

Im Oktober 2018 startete das dreijährige Integrationsprojekt "Blickpunkt. Leipzig ohne Vorurteile" im Leipziger Jugendclub IUVENTUS. Junge IUVEN-TUS-Aktive mit und ohne Migrationshintergrund im Alter von 16 bis 27 Jahren, die im Alltag oft selbst zahlreichen Vorurteilen ausgesetzt sind, haben ihre Ideen und Wünsche in die Projektkonzeption eingebracht.

Die jungen Projektentwickler*innen haben sich zum Ziel gesetzt, mit zahlreichen kreativen Formaten einen offenen Dialog zwischen jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zu ermöglichen, um stereotypische Einstellungen auf beiden Seiten zu hinterfragen und aufzubrechen. Mit den Projektaktivitäten wollen sie dazu beitragen, bewusst zu machen, dass der eigene "Blickpunkt" nicht der einzige ist, sondern dass es viele verschiedene Blickpunkte und Perspektiven gibt. Mit Länderabenden, thematischen Kinoevents mit anschließender Diskussion, Streitschulen und Debatten-Club sowie Runden Tischen und Dialog-Foren geht das Projekt den Vorurteilen an den Kragen! Musik-, Tanz- und Bastelworkshops sowie

Kochaktionen und Exkursionen sorgen für viel Spaß und bieten Raum, gemeinsame Interessen zu entdecken und auszuleben.

Sei nicht nur dabei, sei mittendrin! Wir freuen uns auf dich und deinen "Blickpunkt"! Weitere Infos: www.jugendclub-iuventus.de Daria Luchnikova, IUVENTUS



72 Stunden - soziales Engagement, Spaß und Kreativität

Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) handwerklich betätigen möchten, soll ein Bienen-(23.-26.05.2019) und seiner Verbände. In 72 hotel o.Ä. entstehen. Im Sinne der Nachhaltigkeit Stunden werden dabei in ganz Deutschland Pro- wird weiterhin eine Müllsammelaktion im nahegejekte umgesetzt, die die Welt ein Stückchen bes- legenen Park stattfinden. ser machen. Die Jugendlichen rücken mit ihrem Engagement Menschen in den Blick der Öffentlichkeit, die häufig vergessen oder verdrängt werden: Menschen mit Behinderung, Wohnungslose, Asylbewerber*innen, Arbeitslose oder alte und einsame Menschen. Als Christen engagieren sie sich für diese Menschen und organisieren Begegnungsfeste, gestalten Spielplätze oder bauen Sinnesparcours für Altenheime.

Deutschlandweit beteiligen sich an der 72-Stunden-Aktion tausende katholische Jugendgruppen. Bei uns in Leipzig ist die katholische Dekanatsjugend und der DPSG Stamm Tilia vorne mit dabei. Gemeinsam mit dem Caritasverband Leipzig e.V. werden die Jugendlichen im Kinder-, Jugendund Familienzentrum Grünau in unterschiedlichen Bereichen mitarbeiten bzw. eigenständige Projekte durchführen. In Zusammenarbeit mit den

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Pfadfinder*innen, aber auch Jugendlichen, die sich



Vom Warm Up bis zum Jahr 2019

Ein Besucherbericht der Delegiertenversammlung

Frederik und ich hatten die Ehre, an der Delegiertenversammlung der Stadtjugendfeuerwehr teilzunehmen. Die Delegierten versammelten sich am 2. März in der Großen Eiche in Böhlitz- Ehrenberg. Von Robby Faehse, dem Stadtjugendwart der Jugendfeuerwehr, wurden wir recht herzlich am Empfang begrüßt. Für Frederik wurde ein Ehrenplatz organisiert. Per Zufallslos saß ich in mitten anderer Mitglieder. Es musste nämlich jede*r- außer die Ehrengäste- ein Los ziehen, so dass es eine bunte Mischung gab und man sich untereinander kennenlernen konnte. Meinen Sitznachbar*innen habe ich natürlich ganz viele Fragen gestellt bezüglich ihres Engagements bei der Jugendfeuerwehr. Vielen Dank an die Organisation für diese Idee.

Pünktlich begann am frühen Samstagmorgen die Delegiertenversammlung. Begrüßt wurden wir von den zwei Moderatoren Robby und Luke, dem Jugendsprecher. Von Anfang an ging es sportlich zu. Unter Anleitung von Luke wurde der ganze Saal dazu animiert, Warm Up Übungen zu machen. Als sich alle auf ihren Plätzen wiedereingefunden hatten, ging es mit der Vorstellung der Ehrengäste und der Tagesordnung weiter. Diese Delegiertenversammlung war etwas Besonderes. Die Feuerwehr Böhlitz- Ehrenberg feiert ihr 60- jähriges Bestehen. Deswegen wurde der Ort bewusst in diesem Ortsteil gewählt. Es waren 54 Stimmberechtige vor Ort, die dem Grußwort von Peter Heitmann, dem Leiter der Branddirektion Leipzig, zuhörten. Hier betonte Herr Heitmann die langjährige solide Finanzierung durch die Stadt Leipzig, die auch im Doppelhaushalt 2019/2020 fortbestehen wird. Ihm war es wichtig zu sagen, dass die freiwillige Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr eine Einheit bilden.

Rückblick

Das Jahr 2018 beinhaltete viele spannende Aktionen und Ausflüge für die Jugendfeuerwehr. In der ersten Woche im Juli reisten sie in das nördliche Finnland. Dort besuchten sie das internationale Sommercamp der Jugendfeuerwehren. In Finnland lernten sie Kamerad*innen aus der ganzen Welt kennen. Die nächste Veranstaltung ist kleiner, aber ebenfalls nennenswert. Am 20. September, dem internationalen Kindertag, war die Stadtjugendfeuerwehr auf dem Augustusplatz präsent und haben Kindern ermöglicht, einen Tag die Feuerwehr kennenzulernen und mitzumachen. Als Dankeschön an alle Ehrenamtlichen im Verband wurden sie im Sommer zum traditionellen Grillen eingeladen. Hier verbrachten alle eine gute Zeit miteinander und tauschten sich aus.

Ausblick

Die Entwicklung des Vereins gestaltet sich gut. Die Stadtjugendfeuerwehr kann eine steigende Mitgliederanzahl verzeichnen, auch immer mehr Mädchen und Frauen engagieren sich im Verband.

Die Moderatoren wagten einen Blick in das neue Jahr. Was steht so an? Luke und Robby haben sich gemeinsam mit dem Team im Vorfeld schon viele Gedanken gemacht und präsentierten uns ihre Ideen. Es werden unter anderem Weiterbildungen angeboten, das Grillen für Ehrenamtliche, gemeinsam nachmittags bowlen gehen sowie ein Sportund Kinotag.

Das SJR-Team wünscht der Stadtjugendfeuerwehr eine erfolgreiche Zukunft! Ramla Abukar, FSJ Politik



IUVENTUS Aktive erhält die Erich-Glowatzky-Nadel in Bronze

Am 28. März 2019 werden in Zwickau junge Sachsen mit dem Erich-Glowatzky-Preis geehrt, die durch ihr außerordentliches Engagement und besondere Leistungen zu Vorbildern geworden sind.

In diesem Jahr erhält Alicia Schädlich, eine junge Engagierte aus dem Jugendclub IUVENTUS e.V., den dritten Preis. Sie engagiert sich seit 2016 als ehrenamtliche IUVENTUS-Mitgestalterin und hat innerhalb kürzester Zeit maßgeblich zur Entwicklung der Jugendverbandsarbeit und der Jugendarbeit beigetragen. Alicia hat in IUVENTUS ein vielseitiges Aufgabenfeld übernommen: die Koordinierung sämtlicher Aktivitäten des Jugendclubs, die Organisation des Kommunikationsworkshops Englisch und Deutsch, Speak Dating sowie eigenständige Planung und Durchführung von Führungen für Schüler und Studenten. Das ehrenamtliche Engagement kennt bei Alicia keine Grenzen. Sie ist auch Mitglied des Fachschaftsrats Slavistik/Sorabistik und bereits im dritten Jahr dessen Sprecherin. Sie erweist sich auch in diesem Amt als sehr aktiv, u.a. bei der Organisation von Veranstaltungen für die Studenten, sowie bei der Vorbereitung und Durchführung der Fachschaftsratswahlen. Darüber hinaus hat Alicia als Mitglied der studentischen Initiative "MitSprache" ehrenamtlich Flüchtlinge in Deutsch als Zweitsprache unterrichtet. In Anbetracht der Tatsache, dass sie drei statt zwei Lehramtsfächern studiert, ist ihr ehrenamtliches Engagement besonders beeindruckend und zeugt von einer guten Organisationsfähigkeit und hervorragendem Zeitmanagement.



Für IUVENTUS ist es nun die zweite Auszeichnung im Laufe von 3 Jahren. Am 26. März 2015 wurde bereits Daria Luchnikova, die Vorsitzende des Jugendclubs IUVENTUS e.V. mit der Erich-Glowatzky-Nadel in Silber geehrt.

Daria Luchnikova, IUVENTUS





Neues aus der Geschäftsstelle

SJR Geschäftsstelle on Tour: DBJR Barcamp 2019 WERKSTATT DER DEMOKRATIE

Wie bleiben Jugendverbände Werkstätten der Demokratie? Das war die Ausgangsfrage, die sich rund 150 Jugendverbandler*innen aus ganz Deutschland auf dem Barcamp des DBJR am 1. und 2. Februar gestellt haben. Für die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings Leipzig eine gute Gelegenheit, einmal über den eigenen Tellerrand zu schauen und einen ersten gemeinsamen Betriebsausflug nach Berlin zu organisieren, um dort mit engagierten Menschen aus der ganzen Republik in Austausch zu kommen.

Tag 1: Eröffnung & Fishbowldiskussion

Am ersten Tag warfen die Vorsitzenden Lisi Maier und Tobias Köck bei der Eröffnung des Barcamps kurz den Blick zurück: Vor 70 Jahren wurde in Altenberg der Deutsche Bundesjugendring gegründet. "Viel hat sich geändert in den letzten 70 Jahren", sagten sie, "aber gestern wie heute sind wir Orte gelebter Demokratie." Im Anschluss daran gab die Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesjugendministeriums, Caren Marks, einen Impuls zur Demokratie. Den Abend rundete eine Fishbowldiskussion zur Demokratie in Europa und den kommenden Europawahlen ab. Dort diskutierten Michael Roth, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, Terry Reintke, Mitglied des Europäischen Parlaments, die Vorsitzende des Europäischen Jugendforums, Carina Autengruber, Lukas Stede, Kandidat für die Europawahl, sowie die Teilnehmenden des Barcamps.

Tag2: Ein Tag voller Barcampsessions

Nach einer kurzen Eröffnung, in der die Rolle der Jugendverbände als Orte gelebter Demokratie beleuchtet wurde, starteten am zweiten Tag die eigentlichen Barcamp Sessions. Von den Teilnehmer*innen selbstorganisiert wurde spannendes und thematisch breit gefächertes Programm angeboten. Es ging um Interkulturelle Öffnung, Junge Menschen mit Fluchthintergrund, Strategien im Umgang mit Rechtspopulismus und die Förderung von Jugendringen. Diskutiert wurde die Europawahl und die Tatsache, dass in vielen europäischen Ländern Jugendringe durch rechtspopulistische Parteien unter Druck geraten. Es gab Sessions zu Wahlaltersenkung, zu den SDGs und zu Digitaler Jugendarbeit. Auch die Weiterentwicklung der Juleica war ein Thema, ebenso wie Fördermittel-Beschaffung, Demonstrationskultur und Internationale Jugendarbeit. Es gab einen Austausch zur U18-Wahl, zum BAföG und zu moderner Städteplanung. Auch über die spezifischen Herausforderungen von Jugendverbandsarbeit im Osten Deutschlands wurde in einer Session diskutiert, die wir gemeinsam mit einem Kolleg*innen vom Landesjugendring Brandenburg organisierten.

Mit vielen neuen Impulsen und neu geschlossenen Kontakten ging es danach zufrieden zurück nach Leipzig. Wir danken dem DBJR für die tolle Veranstaltung und Organisation!

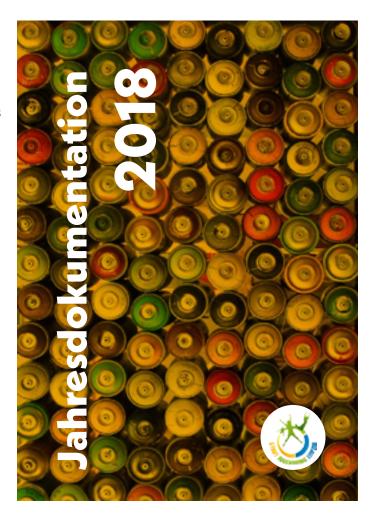




Aus der Geschäftsstelle

Jahresdokumentation 2018 erschienen!

Unsere Jahresdokumentation ist in der vergangenen Woche angekommen und wird in den kommenden Wochen verteilt! 54 Seiten voll mit spannenden Informationen zur Arbeit des Stadtjugendrings und vieles mehr.



Termine

Jugendleitercard Termine 2019

Die kleine, bunte Plastikkarte im handlichen Scheckkartenformat kann jeder bekommen, der in seiner Freizeit für einen Träger der freien oder der öffentlichen Jugendhilfe tätig ist und mit Kindern und Jugendlichen arbeitet. Auch im neuen Jahr bieten wir als Stadtjugendring Leipzig e.V. einen Kurs über zwei Wochenenden an.

03.-05. Mai 2019 Kurswochenende 1 14.-16. Juni 2019 Kurswochenende 2

Oder zur Juleica-Auffrischung am **15. Juni 2019**

Termine 2019 Stadtjugendring

09.04.2019 Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit 04.06.2019 Vollversammlung des SJR

18.06.2019 Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit 03.09.2019 Hauptausschuss

18.09.2019 Jugendpolitischer Stammtisch

08.10.2019 Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit

02.11.2019 Fachtag Jugendverbandsarbeit

03.12.2019 Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit

10.12.2019 Hauptausschuss

Termine Wahlen 2019

Siehe Infokasten Schwerpunktthema



info! stadtjugendring-leipzig.de

like! facebook.com/sjrleipzig

follow! twitter.com/sjrleipzig

schreib uns! sjr@stadtjugendring-leipzig.de

Impressum

Stadtjugendring Leipzig e.V. Stiftsstraße 7 | 04317 Leipzig

Tel.: 0341 689 48 59

eMail: sjr@stadtjugendring-leipzig.de

Vorstandsvorsitzende: Dorit Roth Geschäftsführer: Frederik Schwieger

Vereinsregister Amtsgericht Leipzig: VR 511/91

Verantwortlich: Frederik Schwieger Redaktion: Ramla Abukar | Tom Pannwitt

Gestaltung: Tom Pannwitt

Hinweis zu Links: Wir haben die Inhalte, auf die eingefügte Links verweisen, auf ihre zivil- und strafrechtliche Verantwortung überprüft. Wir überprüfen diese aber nicht ständig auf Veränderungen. Sollten Sie Bedenken zu den Inhalten haben, setzen Sie uns bitte in Kenntnis.